

Das Unternehmen

Mobilität gehört zu den Grundbedürfnissen jedes Menschen in unserer Gemeinschaft. Wir glauben daher an eine Gesellschaft, in der Menschen mit verminderter Mobilität dank modernster Technologie wieder uneingeschränkt mobil sein können. Die agivia GmbH bietet mit Leidenschaft innovative Produkte und hochkompetente Dienstleistungen an, um unseren Kunden diese Mobilität zu ermöglichen.

Unser erklärtes Ziel ist es, die Versorgung von Menschen mit Rehatechnik aus einem gesellschaftlich schambesetzten Bereich in die Mitte unserer Gesellschaft zu holen. Als eines unserer wichtigsten Ziele formulieren wir eine bessere und offene Art, mit dem Thema umzugehen.

In unserem Logo und dem Unternehmensnamen 'agivia' spiegelt sich unsere Vision. Im Kreis der Bewegung, in der Zusammensetzung aus 'agil' und 'via – der Weg' sehen wir unseren Anspruch für das Optimum an Mobilität.

Als Berliner Rehatechnik- Unternehmen mit bewusst kleinen Strukturen möchten wir – sowohl in der Produktion als auch im Kundenservice – jede Versorgung individuell gestalten und einer Serienfertigung vorbeugen. Dafür setzen wir uns mit Leidenschaft ein. Jedem Anliegen möchten wir jetzt und in Zukunft flexibel, schnell und mit größtmöglicher Kompetenz begegnen können. Dieser Anspruch gilt für die Kommunikation mit Ihnen als Kunde und ebenso für die Kommunikation innerhalb unseres Unternehmens. Bei uns stehen die Türen offen – für einfache Absprachen und offene Gespräche.

Für unsere Vision arbeiten wir mit unserem vielfältigen Team aus Diplom-Ingenieuren, Medizinprodukteberatern, Rehatechnikern, Elektro-Technikern und Bürokaufleuten im Gesundheitswesen, die Hand in Hand und immer im Dialog mit Ihnen agieren.

Street Style: Weihnachtszeit – besinnlich und mobil. Blogeintrag

Zwischen Glühwein, Plätzchen und Duftkerzen – hinter den Zelten erhebt sich ein Weihnachtsbaum vor einem Gebäude, auf dem Baum ein goldener Stern. Zwischen den hellerleuchteten Ständen des beschaulichen Friedenauer Engelmarkts steht der Rollator. Der Untergrund ist sandig und die vorabendliche Atmosphäre könnte nicht weihnachtlicher sein – es ist knackekalt, zu kalt für Regen, und die bunten Farben und Gerüche prägen das Bild.

Gerhard hat den Rollator stehen gelassen, um sich mit einem alten Freund einen ordentlichen Schluck Glühwein zu gönnen. Später wird er den Rollator wieder brauchen, vielleicht sogar ein Taxi. Ob aus dem Glühwein zwei oder noch mehr geworden sind? Was glauben Sie? Wir von agivia wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtstimmung mit der einen oder anderen Auszeit!

Prezi Workshop

Leistungen rund um das Präsentationsprogramm Story-Telling und Prezi – eine Kombination mit Zukunft

Denken Sie an einen Seevogel. Was können Seevögel? Sie können natürlich fliegen, aber sie können auch ins Wasser eintauchen und Fische fangen. Denken Sie dann an eine Prezi-Präsentation. Die Idee ist dieselbe: Mit Ihrer Prezi können Sie fliegen und behalten so den

Gesamtüberblick jederzeit im Auge. Aber Sie können auch eintauchen und an jedem Detail mit sämtlichen Arbeitswerkzeugen von Prezi arbeiten. Diese Kombination ist eine Besonderheit von Prezi. Sie haben jederzeit beides: Über die beinahe unendlich große Leinwand die Übersicht über das Ganze und über den Zoom den unmittelbaren Blick für das kleinste Detail.

Story-Telling ist ein Format, das die Zukunft in den neuen Medien mitbestimmen wird. Vermutlich kennen auch Sie diese Aussage. Dabei scheint das Story-Telling nahezu überall anknüpfen zu können – in Ausstellungen, in jeglicher Form von Werbung und inzwischen als Kurs, der an Universitäten angeboten wird. Es geht im Story-Telling um bestmögliche Verständlichkeit, um Emotionalität, sogar um Sinn oder Identität kann es gehen.

Auch für Präsentationen gilt dieses Prinzip: Eine Präsentation mit einem roten Faden, mit einer klaren Struktur, die sich voran bewegt, ist viel wert. In Zahlen: Die Kombination aus visuellen und mündlichen Informationen, elegant in eine gute Geschichte eingebunden, erreicht bis zu vier Mal mehr Gedächtniswert als jede andere Form der Präsentation. Das ist die Idee, mit der das Story-Telling zur Zeit den Markt erobert.

Für Ihr Publikum bedeutet dies: Ein wesentlich größerer Mehrwert. Und für Sie selbst: Mehr Aha-Effekte, mehr Gestaltungsmöglichkeiten, mehr Beziehung zu Ihrem Publikum. Verbinden Sie Ihre Präsentation etwa mit der typischen Handlung eines Western, eines Krimi oder eines Märchens. Wiederholen Sie Ihre Symbole, Ihre Erzähl-Stränge, Ihre Bewegung. Verändern Sie sie. Verknüpfen Sie Anfang und Ende Ihrer Prezi. Bestimmen Sie selbst das Tempo. Tauchen Sie ein und vergessen Sie nicht, den Fisch zu präsentieren, wenn Sie wieder auftauchen.

Reederei Winkler *Berliner Reederei*

Spreefahrt Berlin – Schiffsführer werden mit der Reederei Winkler. Pressemitteilung

„Ein Schiff zu steuern ist wie Autofahren, nur ohne Bremsen und auf dem Wasser“, sagt Herr Junker, seit 10 Jahren Schiffsführer der „Spreekrone“ aus der Flotte der Reederei Winkler. Herr Junker, ein erfahrener Bootsmann mit Sonnenbrille und gekräuselten Haaren, die unter der Schirmmütze hervorschauen, kommt von der Nordsee. Er wollte nie etwas anderes als Schiffsführer werden. Seit 1997 arbeitet Herr Junker für die Reederei Winkler, weil er sich bei diesem Arbeitgeber wohlfühlt: „Bodenständig, korrekt“, sagt er, und: „Familienunternehmen, deshalb kleine Strukturen.“ Die „Spreekrone“ ist „sein“ Schiff, vom Steuerhaus aus hat er das ganze Schiff unter Kontrolle.

Die Spreekrone bietet 300 Sonnenplätze auf dem Oberdeck und 233 Innenplätze, bei Buffetaufbau und Musik etwas weniger. Bei der Reederei Winkler heißt die Spreekrone auch „Die Elegante“. Warum das so ist, erschließt sich schnell: Die Ausstattung bietet Holzstühle, Teppich und Granit im Innenbereich, die Sitzlehnen hier sind verziert. Auf dem Oberdeck hat jeder Stuhl Armlehnen. Sehen Sie sich nur um, sagt Herr Junker dazu. 2Mal täglich bedient die Spreekrone die „City-Tour 1“, eine Spreefahrt Berlin und eine der Hauptrouten der Reederei Winkler. An den niedrigen der insgesamt 32 Brücken auf der Route durch Berlin, die Herr Junker zu den Highlights jeder Fahrt zählt, sinkt das ca. 2,50 mal 2,00 Meter große Steuerhaus ab. Die Passagiere müssen sich setzen. „Ein wichtiger, um nicht zu sagen lebenswichtiger Hinweis“, so die Ansage aus dem Lautsprecher. Bei abgesunkenem Steuerhaus behält Herr Junker als höchster Punkt des Schiffes die Übersicht, den Kopf muss er nur an der Jannowitzbrücke einziehen.

Seit 7 Uhr ist der Kapitän ist schon an Bord, für die Wartung und die Pflege der

Maschinen. Er bleibt bis weit nach der zweiten Tour an Bord, um abzubauen: „Aufklären“, heißt das in der Seemannssprache. Ein Schiffsführer muss „für die Mannschaft und das Schiff Verantwortung übernehmen und sich in allen Gewerken auskennen“. Seine Ausbildung hat Herr Junker in Magdeburg zum Binnenschiffer absolviert. Heute macht er die Spreefahrt Berlin und ist selbst beauftragter Ausbilder der Reederei Winkler. Hier vermittelt er sein Wissen an Berufseinsteiger weiter. Jetzt ist er in seinem Element und steuert von der 2. Anlegestelle auf der Fahrt an der Friedrichstraße weiter die Spree hinunter. Vorne am Bug weht die Fahne der Reederei Winkler, grün und rot, darauf ein gelber Anker.

Akwaba Afrika Nachhaltiges Afrika-Reiseunternehmen

Kulturelle Schätze des Maghreb

Reisen Sie entlang der 4 Königsstädte durch die Geschichte Marokkos. Treffen Sie auf uralte Kultur. Lernen Sie beim Kameltrekking lebendige Wüstenvölker kennen und lassen sich vom Sonnenaufgang in reinster Natur verzaubern. Stellen Sie sich auf historische Paläste und Mausoleen ein. Am Ende unserer Tour wartet ein Bad im Atlantik.

Tag 1 : Ankunft in Casablanca / Willkommen in Marokko! Wir empfangen Sie am Flughafen. Anschließend Transfer zum Hotel in Casablanca, wo Sie sich ein wenig erholen können.

Tag 2: Casablanca – Rabat – Chefchaouen / Wir starten nach Rabat, der Hauptstadt Marokkos und die Erste der Königsstädte. Besichtigung der Totenstadt Chella, des unvollen-deten, doch nicht weniger beeindruckenden Hassan-Turms und der Kasbah Oudaia. Der Königspalast und das Mausoleum von Mohammed V. erwarten uns.

[...]

Tag 8: Wüstenwanderung Erg Chebbi / Wir wandern durch die Wüste. Große Sanddünen erstrecken sich bis zum Horizont. Wir lernen die Lebensweise von alteingesessenen Noma-denfamilien aus nächster Nähe kennen. Übernachtung unter unglaublichem Sternenhimmel.

Tag 9: Todra-Schlucht / Morgendlicher Spaziergang in den Dünen zum Sonnenaufgang über der Wüste. Wir fahren nach Boumalne Dades und halten unterwegs in der Todra-Schlucht mit ihren Oasen entlang des Flusses für eine anregende Wanderung. Anschließend Zwischenstopp mit Besichtigung von alten Bewässerungskanälen aus dem 12. Jahr-hundert.

[...]

Tag 14: Essaouira / Englischsprachige Stadtführung in Essaouira, wo ein beständiger Wind geht. Der Nachmittag ist frei verfügbar. Schlendern Sie durch den Ort, decken Sie sich mit Souvenirs ein und blicken Sie aufs Meer. Saugen Sie die magische Stimmung dieses beweg-ten Ortes ein und baden Sie im Atlantik.

Tag 15: Essaouira – Casablanca / Die Küste entlang fahren wir nach Casablanca, wo Sie sich nach Herzenslust umschauen können. Ein letztes Mal werden wir gemeinsam von dieser phantastischen Küche kosten und abends dem Muezzin über die Lautsprecher zuhören.

Tag 16: Heimreise ab Casablanca / Wir bringen Sie zum Flughafen und verabschieden uns von Ihnen. Wir hoffen, Sie werden Marokko und uns in guter Erinnerung behalten und wünschen eine gute Heimreise!

Spandauer Kickers Berlin

Fussball-Sponsorenmappe

Dauerkarte

Die dauerhafte Werbung für den dauerhaften Einlass. Ebenfalls geeignet für: an die Wand pinnen und in Erinnerungen schwelgen. Den Beweis für die unvergessliche Pokalnacht, die Sie mit ermöglicht haben!

Präsentationskleidung

Ob T-Shirt, Trainingsjacke oder Vereinsmütze, bei Presseterminen oder Busfahrten: Auch außerhalb des Platzes repräsentieren wir professionellen Fußball und Sie als unseren Sponsor.